

Zu Besuch in der Werkstatt

Rudolstadt. Der Werkstattrat der Heidecksburg-Werkstätten stellt sich jedes Jahr neu seiner Verantwortung. Und fragte sich: wie stellt sich der Landesbeauftragte für Behinderte im Freistaat Thüringen seiner Verantwortung? Was sind seine täglichen Aufgaben? Mit vielen Fragen und den Wunsch nach Austausch lud der Werkstattrat ihn ein. So kam es im Januar zu einem Treffen mit Joachim Leibiger und seinem Team in den Heidecksburg-Werkstätten. Nach einer musikalischen Begrüßung durch die

Beschäftigten und dem Grußwort der Werkstattleitung übernahm der Werkstattrat. Doreen Hickethier aus dem Fertigungsbereich 2 zeigte Joachim Leibiger ihre Werkstatt. Sie führte ihn und sein Team durch den Arbeitsbereich, den Berufsbildungsbereich und durch den Förderbereich. Alle Beschäftigten hatten so die Möglichkeit, ihm Fragen zu stellen. Er zeigte eine beeindruckende Aufmerksamkeit und gab auch Tipps und Hinweise, wo es nötig war. Auch Leibiger und sein Team nahmen ihrerseits viele Infor-

mationen mit, die zu dem täglichen Ablauf in einer WfbM gehören. Vieles war sichtlich neu für sie. So ist es gut, wenn Politiker sich direkt an die Basis begeben, fanden die Mitarbeiter.

Ebenso sei es gut zu wissen, woran so ein Landesbeauftragter arbeitet. Da Joachim Leibiger blind ist, bekam er zur Erinnerung ein Geschenk aus der Keramikwerkstatt: etwas für die Hände. Ein erneutes Treffen ist schon geplant – zum 20-jährigen Bestehen der Heidecksburg-Werkstätten im Herbst 2017.

